Wegweiser Media & Conferences GmbH | Novalisstr. 7 | 10115 Berlin
Ihr Ansprechpartner:
Oliver Lorenz
Tel: +49 30 284 881-20
E-Mail: oliver.lorenz@wegweiser.de

Wegweiser
Media & Conferences GmbH

Novalisstr. 7
10115 Berlin
Tel. 030 284881-0
info@wegweiser.de
www.wegweiser.de

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 61459
USt-ID DE256937381
Geschäftsführer
Oliver Lorenz

Deutsche Bank Berlin
IBAN DE51 1007 0000 0068 3268 00
BIC DEUTDEBBXXX

Berlin, 26. Oktober 2026

Berliner Kongress Wehrhafte Demokratie 2027 schärft Programm: Von der Erkenntnis zur Wirkung

Nachrichtendienste, hybride Bedrohungen, Gesamtverteidigung, KRITIS und Sicherheitswirtschaft rücken ins Zentrum – Demokratieauftakt und kontroverse Debatte ergänzen den sicherheitspolitischen Kern.

Der 9. Berliner Kongress Wehrhafte Demokratie findet am 28. und 29. Juni 2027 im Berliner Hotel de Rome statt. Unter der Kongresspräsidentschaft von Wolfgang Bosbach bringt das von Wegweiser veranstaltete Forum Verantwortliche aus Politik, Sicherheitsbehörden, Nachrichtendiensten, Bundeswehr, Justiz, Bevölkerungsschutz, kritischen Infrastrukturen, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen.

Die Programmplanung für 2027 wird sicherheitspolitisch weiter geschärft. Im Mittelpunkt steht die Frage, ob Deutschlands Sicherheitsarchitektur von der Erkenntnis zur Wirkung gelangt: Wie entstehen ressort- und ebenenübergreifende Lagebilder? Wer bewertet Bedrohungen und entscheidet über Reaktionen? Welche Befugnisse, Technologien und wirtschaftlichen Fähigkeiten stehen tatsächlich zur Verfügung? Und wo verhindern Zuständigkeitsgrenzen, fehlender Informationsaustausch oder langwierige Verfahren ein wirksames Handeln?

„Zu den Aufgaben des Staates gehört in erster Linie die Gewährleistung der Inneren und Äußeren Sicherheit“, betont Kongresspräsident Wolfgang Bosbach. Entscheidend sei, diesen staatlichen Auftrag, die Freiheit des Einzelnen und das Zusammenleben in der Gesellschaft gemeinsam zu betrachten.

Der Kongress richtet sich insbesondere an Verantwortungsträger aus Sicherheitsbehörden, Polizei, Nachrichtendiensten, Bundeswehr und Bevölkerungsschutz sowie an Unternehmen, die Technologien, Ausrüstung und Dienstleistungen für den Sicherheitsbereich entwickeln. Strategische Fragen werden mit operativen Erfahrungen und konkreten Fähigkeitslücken verbunden.

Beirat
Peter Altmaier (Vorsitz)
Dr. Klaus von Dohnanyi (stv. Vorsitz)
Wolfgang Bosbach
Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff
Prof. Dr. Henning Lühr
Brigitte Zypries

Sechs Handlungsfelder strukturieren das Programm

I. Geopolitische Sicherheit & strategische Handlungsfähigkeit
Das Handlungsfeld untersucht, wie Deutschland und Europa Bedrohungen frühzeitig erkennen, gemeinsame Interessen bestimmen und ressortübergreifend entscheiden können. Im Mittelpunkt stehen strategische Lagebilder, Bündnisse, Abschreckung, Diplomatie und die Handlungsfähigkeit der Bundesregierung in dynamischen Sicherheitslagen.

II. Innere Sicherheit, Nachrichtendienste & Rechtsstaat
Behandelt werden die Rolle von Polizei und Nachrichtendiensten, neue gesetzliche Befugnisse, Informationsaustausch und operative Wirkung. Ein Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie erweiterte Fähigkeiten mit parlamentarischer, gerichtlicher und unabhängiger Kontrolle verbunden werden. Weitere Themen sind neue Formen organisierter Kriminalität, digital vermittelte Gewalt, Crime und Violence as a Service sowie deren Verbindungen zu Finanzkriminalität, sozialen Medien und grenzüberschreitenden Strukturen.

III. Lebendige Demokratie & institutionelle Wehrhaftigkeit
Ein vorgelagerter Demokratieauftakt behandelt politische Konkurrenz, tatsächliche Mitentscheidung, die Auswahl politischen Personals und die Erneuerungsfähigkeit demokratischer Institutionen. Eine weitere Perspektive gilt der Frage, wie Sicherheitsbehörden und Verwaltung mit grundlegenden politischen Machtwechseln umgehen und welche Entscheidungen demokratisch veränderbar beziehungsweise rechtlich gebunden sind.

IV. Gesamtverteidigung, KRITIS & Krisenvorsorge
Das Handlungsfeld richtet den Blick auf den Operationsplan Deutschland, das Zusammenwirken ziviler und militärischer Stellen sowie den Schutz kritischer Infrastrukturen. An konkreten Lagen soll geprüft werden, wer über knappe Transport-, Energie-, Kommunikations- oder Versorgungskapazitäten entscheidet und wie staatliche Aufgaben und private Betreiber zusammenwirken.

V. Hybride Bedrohungen, Technologie & digitale Sicherheit
Cyberangriffe, Spionage, Sabotage, Drohnen und weitere hybride Schädigungshandlungen werden im Zusammenhang betrachtet. Im Mittelpunkt stehen Attribution und Reaktion unter Unsicherheit, die Verbindung polizeilicher, nachrichtendienstlicher und militärischer Erkenntnisse sowie die öffentliche Kommunikation gegenüber Bevölkerung und internationalen Partnern. Auch die operative Relevanz neuer Koordinierungsstrukturen und gemeinsamer Zentren soll kritisch geprüft werden: Welche Informationen werden schneller zusammengeführt, wer entscheidet im Ernstfall und welche technischen Fähigkeiten fehlen?

VI. Fähigkeitsaufbau, Sicherheitswirtschaft & Wirtschaftsschutz
Das Handlungsfeld untersucht, warum innovative Sicherheitslösungen häufig nicht aus Pilotprojekten in den dauerhaften Einsatz gelangen. Vergaberecht, Zertifizierung,

Geheimschutz, Sicherheitsüberprüfungen und fehlende Test- und Skalierungswege werden ebenso betrachtet wie Personal, Beschaffung, industrielle Kapazitäten und verlässliche Lieferketten.

Unterschiedliche Formate für unterschiedliche Gesprächsebenen

Strategische Hauptdebatten auf der großen Bühne werden durch fachliche Vertiefungen und geschützte Gesprächsformate ergänzt. Für ausgewählte operative Fragen sind Lagewerkstätten und szenariobasierte Formate vorgesehen.
Der Demokratieauftakt findet vor dem offiziellen Beginn des Hauptkongresses statt. Als dauerhaftes Abendformat wird **„Die Kontroverse – Mein Blick auf Deutschland und die Welt“** etabliert. Eine Persönlichkeit mit einer eigenständigen, auch außerhalb üblicher Berliner Deutungsmuster liegenden Perspektive stellt sich einem vertiefenden Gespräch über Argumente, Voraussetzungen und Konsequenzen. Zwei Programmplätze bleiben bewusst für aktuelle sicherheitspolitische Entwicklungen offen.

Beteiligung von Unternehmen und Partnern

Unternehmen und Institutionen können sich in unterschiedlichen Partnerschafts- und Kooperationsformaten beteiligen. Eine zentrale Möglichkeit bilden zwölf Best-Practice-Dialoge in vier zeitlich getrennten Blöcken. Die Best-Practice-Dialoge können unterschiedliche Themen aus Technologie, IT, Datenanalyse, Organisation, Ausrüstung, KRITIS, Sicherheitswirtschaft oder politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen aufnehmen. Die konkrete Themenwahl und Ausgestaltung erfolgt gemeinsam mit den jeweiligen Partnern. Die thematische Vielfalt innerhalb der einzelnen Blöcke ist ausdrücklich vorgesehen, damit Teilnehmende nach ihren unterschiedlichen Interessen auswählen können.

Weitere Beteiligungsmöglichkeiten bestehen in der Fachausstellung, in ausgewählten Gesprächsformaten und über redaktionelle Beiträge im Umfeld des Kongresses. Digitale Dialoge unter der Marke **VDZ Digital** setzen die fachliche Auseinandersetzung zwischen den jährlichen Kongressen fort.

Veranstalter des Berliner Kongresses Wehrhafte Demokratie ist die Berliner Wegweiser Media & Conferences GmbH. Der Kongress wird privatwirtschaftlich und ohne direkte öffentliche Förderungen finanziert. Zahlreiche renommierte Unternehmen und Institutionen unterstützen die Veranstaltung und tragen auch inhaltlich zu ihrem Erfolg bei. Weitere Informationen zur Teilnahme und Beteiligung finden Sie unter www.wehrhafte-demokratie.info/de

***

Rückfragen richten Sie bitte an presse@wegweiser.de.